

Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüllt nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.

Nachrichten – Fürbittgebet mit und von der Gemeinde – Vaterunser

Segen

Amen, Amen, Amen

Orgelmusik zum Ausgang

Lied vor der Kirche

1. Toch - ter Zi - on, freu - e dich, jauch - ze
laut, Je - ru - sa - lem! Sieh, dein Kö - nig
kommt zu dir, ja er kommt, der Frie - de -
fürst. Toch - ter Zi - on, freu - e dich,
jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! Ewig steht dein Friedenthron, du, des ewgen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Patmos-Kirche – 3. Advent – 13. Dezember 2020

„Voller Erwartung“ – Unterwegs zur Krippe mit den Hirten

Begrüßung vor der Kirche mit einem Lied

1. Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn ich dir,
o al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel bei, da -
mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.

Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los; ich stand in Spott und Schanden, du kommst und machst mich groß und hebst mich hoch zu Ehren und schenkst mir großes Gut, das sich nicht lässt verzehren, wie irdisch Reichtum tut.

Nichts, nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt als das geliebte Lieben, damit du alle Welt in ihren tausend Plagen und großen Jammerlast, die kein Mund kann aussagen, so fest umfangen hast.

Orgelmusik zum Eingang – Begrüßung in der Kirche

Lobgesang des Zacharias – Lukas 1,68-79 – nach Walter Jens

Der Herr sei gepriesen, Israels Gott!

Er hat sein Volk besucht und es befreit:

Ins Haus seines Knechtes David hat er den Retter gesandt,
der stark wie ein Widderhorn ist.

Verkündet hat er, von Urzeiten an,
durch den heiligen Mund des Propheten:

Ich werde euch retten von euren Feinden.

Ich will euch bewahren, wenn ihr Hass nach euch greift.

Ich werde mich eurer Väter erbarmen

und den heiligen Bund und den Schwur nicht vergessen,

den ich Abraham schwor, eurem Vater:

euch aus der Hand der Feinde zu retten, damit ihr mir dient,
ohne Furcht, fromm und gerecht, ein Leben lang,
vor meinem Angesicht.

Du aber, Kind, sollst »Prophet des Höchsten« genannt sein,
weil du dem Herrn vorausgehst wirst,
um ihm die Wege zu ebnet und seinem Volk zu verkünden:

Es gibt Rettung die Schuld wird vergeben,
Gott ist barmherzig.

Sein Licht, aufgehend wie die Sonne am Himmel
hat uns berührt.

Es leuchtet auch denen, die in der Dunkelheit sind
und im Schatten des Todes
und lenkt unsere Schritte zum Frieden.

Lied zum Mitsummen



dt. Ma-che dich auf und wer-de licht. Ma-che dich auf und wer-de licht.



Ma - che dich auf und wer - de licht; denn dein Licht kommt.

Gebet

Lied zum Mitsummen

Mach dich auf und werde Licht

Lesung – Jesaja 40,1-11

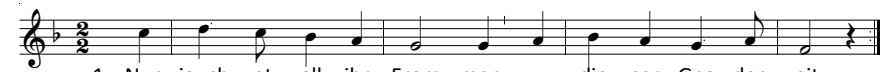
Glaubensbekenntnis nach Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie uns nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein. Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten. Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,

sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Amen

Lied zum Mitsummen



1. Nun jauch-zet, all ihr From-men, zu die-ser Gna-den-zeit,
weil un-ser Heil ist kom-men, der Herr der Herr-lich-keit,



zwar oh-ne stol-ze Pracht, doch mäch-tig, zu ver-hee-ren und



gänz-lich zu zer-stö-ren des Teu-fels Reich und Macht.

Ihr Armen und Elenden zu dieser bösen Zeit, die ihr an allen Enden müsst haben Angst und Leid, seid dennoch wohlgenut, lasst eure Lieder klingen, dem König Lob zu singen, der ist eu'r höchstes Gut.

Er wird nun bald erscheinen in seiner Herrlichkeit und all eu'r Klag und Weinen verwandeln ganz in Freud. Er ist's, der helfen kann; halt' eure Lampen fertig und seid stets sein gewärtig, er ist schon auf der Bahn.

„Voller Erwartung“ – Unterwegs zur Krippe mit den Hirten

Lied zum Mitsummen



1. Die Nacht ist vor-ge-drun-gen, der Tag ist nicht mehr



fern! So sei nun Lob ge-sun-gen dem hel-len Mor-gen-



stern! Auch wer zur Nacht ge-wei-net, der stim-me froh mit



ein. Der Mor-gen-ster be-schei-net auch dei-ne Angst und Pein.